

Protokoll

Der 82. Hauptversammlung vom Dienstag, 3. Mai 2011, 18.30 Uhr, im Lindensaal in Teufen

Vorsitz: Biasotto-Keller Marie-Theres
Protokoll: Lauchenauer Vreni

Die Präsidentin Marie-Theres Biasotto beginnt die Hauptversammlung mit dem Blick auf die vielen Jubiläen, die im 2011 gefeiert werden können: 100. Internationaler Frauentag (1911), 40 Jahre Stimm- und Wahlrecht für die Frauen (1971), 30 Jahre Gleichstellungsartikel (1981), 20 Jahre Frauenstreik (1991) und 15 Jahre Gleichstellungsgesetz (1996). Im Anschluss an die Hauptversammlung werden Isabelle Dubois und Katja Ruff vertiefter auf diese Jubiläen eingehen.

Die Präsidentin stellt die rhetorische Frage: Ob wir wirklich Grund haben, uns über die Jubiläen zu freuen und zu feiern? Wenn man auf die Jahre zurückblickt, in denen die Frauenbewegungen um soziale und politische Gerechtigkeit der Frauen gekämpft hatten, stellt man fest, dass damit viel erreicht und den Frauen dadurch so manche Türe geöffnet wurden. So stehen den Frauen heute die Türen in Beruf, Bildung und Politik offen. Trotzdem gibt es in einigen Bereichen weiterhin Handlungsbedarf. Aufgrund der Ausserrhoder Gesamterneuerungswahlen musste festgestellt werden, dass es dringend an Politik interessierte Frauen braucht, denn der tiefe Frauenanteil konnte nur gerade gehalten werden. Weiter ermahnt sie die Arbeitgeber, den Gleichstellungsartikel in Lohnfragen umzusetzen, da bei gleichwertiger Arbeit immer noch eine Lohndifferenz von 19 Prozent zuungunsten der Frau besteht. Somit fordert die Präsidentin die Frauen auf, zukünftige Herausforderungen anzugehen und sich im Frauenjubiläumjahr am bisher Erreichten zu freuen. Mit diesen Gedanken erklärt sie die 82. Hauptversammlung als eröffnet.

Die Traktandenliste wurde rechtzeitig zusammen mit der Einladung zur 82. Hauptversammlung verschickt. Es sind keine Anträge eingegangen und Änderungen und Ergänzungen der Traktandenliste werden nicht gewünscht.

Traktandum 1: Begrüssung

Marie-Theres Biasotto begrüsst die anwesenden Mitglieder auch im Namen des Vorstandes. Besonders richtet sie den Gruss an die beiden Ehrenpräsidentinnen Hilda Schiess und Ulrike Naef sowie die Ehrenmitglieder Ruth Diem und Elisabeth Wolfensberger. Weiter begrüsst sie Regierungsrätin Marianne Koller-Bohl sowie die anwesenden Kantons- und Gemeinderätinnen und Vertreterinnen aus der Gerichtsbehörde.

Isabelle Dubois wird als neue Fachbereichsleiterin für Gleichstellung und Katja Ruff als Verantwortliche für den Bereich Familien bei der Fachstelle Familien und Gleichstellung willkommen geheissen.

Die Präsidentin gratuliert an dieser Stelle allen neu gewählten und wiedergewählten Politfrauen und dankt den sieben Kantonsrätinnen, die an der Kantonsrats-Sitzung vom 2. Mai 2011 das letzte Mal teilgenommen haben, herzlich für ihr politisches Engagement.

Entschuldigt hat sich Nationalrätin Marianne Kleiner. Marianne Kleiner tritt im nächsten Herbst als Nationalrätin zurück. Ihre langjährige Tätigkeit in den verschiedenen Gremien wird anlässlich des Kantonsrätinnen- und Gemeinderätinnen-Treffen im August 2011 gewürdigt.

Aus dem Vorstand hat sich Andrea Schläpfer entschuldigt; sie ist zur Zeit an der LUGA in Luzern, an der Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden als Gastkanton teilnehmen.

Die Präsidentin verzichtet die abgemeldeten Mitglieder namentlich zu nennen.

Die Berichterstattung der Appenzeller Zeitung erfolgt durch Monika Egli. Die Präsidentin begrüsst sie ganz herzlich und dankt für die Berichterstattung.

Als Revisorin wird Ursula Müller begrüsst, Stefan Frischknecht hat sich entschuldigt.

Traktandum 2: Wahl der Stimmenzählerinnen

Als Stimmenzählerinnen werden Esther Scherrer und Elsbeth Sulser gewählt. Wie in den vergangenen Jahren sind die Stimmkarten der Kollektivmitglieder blau und diejenigen der Einzelmitglieder orange.

Das absolute Mehr beträgt 70 bei 138 anwesenden Stimmen (Einzelmitglieder 48 und Kollektivmitglieder 18 mit je 5 Stimmen).

Traktandum 3: Protokoll der HV vom 19. April 2010

Das Protokoll der Hauptversammlung 2010 ist im Internet publiziert. Von der Möglichkeit, ein Exemplar anzufordern, wurde kein Gebrauch gemacht. Zum Protokoll der 81. Hauptversammlung 2010, verfasst von Vreni Lauchenauer, gibt es keine Fragen. Die Präsidentin nimmt die Genehmigung vor; das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

Traktandum 4: Jahresbericht

Der Jahresbericht 2010 wurde mit der Einladung zur HV versandt. Im Traktandum Nr. 9 wird näher auf verschiedene Projekte eingegangen. Zum vorliegenden Bericht gibt es keine Fragen. Die Vizepräsidentin Ariane Brunner nimmt die Abstimmung über den Jahresbericht vor, der mit grossem Applaus angenommen wird.

Traktandum 5: Jahresrechnung / Revisionsbericht / Entlastung des Vorstandes

Nachdem in den letzten drei Jahren eine negative Jahresrechnung ausgewiesen wurde, ist es besonders erfreulich, diesmal eine positive Rechnung zu präsentieren. Das Vermögen der Frauenzentrale beträgt per 31. Dezember 2010 Fr. 54'091.13, dasjenige des Frauen- und Familienfonds Fr. 42'146.69.

Die Rechnungsrevisorin Ursula Müller verliest den Revisionsbericht und beantragt,

1. die obengenannte Jahresrechnung zu genehmigen;
2. der Kassierin Frau Erika Hörler für die zuverlässige und pflichtbewusste Arbeit bestens zu danken und es sei ihr, sowie dem ganzen Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die beiden Anträge werden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Die Präsidentin bedankt sich bei den Revisoren Ursula Müller und Stefan Frischknecht. Ein ganz spezieller Dank gebührt der Kassierin Erika Hörler für ihre grosse Arbeit. Sie führt seit 15 Jahren die Kasse der Frauenzentrale mit viel Engagement. Zum Dank wird ihr ein Blumenstraus überreicht.

Traktandum 6: Jahresbeitrag 2011

Die Frauenzentrale AR lebt von den Mitgliederbeiträgen und kleinen Beiträgen aus den Gemeinden. Dadurch, dass viele Einzelmitglieder den Betrag freiwillig aufrunden, fliesst jährlich ca. Fr. 2'000.- zusätzlich in die Vereinskasse. Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag bei Fr. 20.- zu belassen. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Traktandum 7: Aufnahme des neuen Kollektivmitgliedes Pro Juventute AR

Die Pro Juventute AR ist eine Gemeinnützige Organisation in unserem Kanton. Die Geschäftsführerin Lea Campi stellt die Pro Juventute AR vor. Der Vorstand beantragt, die Pro Juventute AR als neues Kollektivmitglied in die Frauenzentrale AR aufzunehmen. Die Anwesenden stimmen dieser Aufnahme einstimmig zu.

Traktandum 8: Rücktritte / Wahlen

Rücktritte

Vreni Lauchenauer tritt als Mitglied des Vorstandes und Aktuarin der Frauenzentrale nach dreijähriger Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen zurück. Die Präsidentin ehrt ihr Wirken mit liebenswürdigen Worten und übergibt ihr ein Buch über Frauenporträts aus der ganzen Welt sowie einen Blumenstraus.

Stefan Frischknecht hat als Revisor ebenfalls seinen Rücktritt erklärt. Seine Verabschiedung erfolgte anlässlich der letzten Revision im März 2011.

Wahlen

Das Amt des Aktuariats wurde per Inserat an die Mitglieder und auf der Job-Börse von Benevol ausgeschrieben, doch leider hat sich bis heute niemand gemeldet. Marie-Theres Biasotto appelliert an die Anwesenden, bei der weiteren Suche mitzuhelfen.

Als neue Revisorin konnte Conny Mettler aus Reute vorgeschlagen werden. Sie wird einstimmig gewählt. Aufgrund eines unaufschiebbaren Termins konnte sie leider nicht persönlich anwesend sein.

Bestätigungswahl eines Turnusmitglieds

Antoinette Berger ist die gute Seele im Vorstand. Sie hat sich erfreulicherweise bereit erklärt, nochmals zur Wahl zu stellen. Sie wird einstimmig gewählt.

Die Anwesenden bedanken sich mit einem Applaus für die – wie jedes Jahr – wunderbare Dekoration, für die Antoniette Berger jeweils verantwortlich ist.

Traktandum 9: Mitteilungen

Kursprogramm (Ariane Brunner/Christina Gerber)

Aufgrund der Veranstaltungen/Kurse im Hinblick auf die diesjährigen Gesamterneuerungswahlen, wurde im vergangenen Jahr auf ein eigentliches Kursprogramm verzichtet. Das aktuelle Kursprogramm Frühjahr 2011 bis Herbst 2011 wurde den Mitgliedern mit der HV-Einladung verschickt.

Seit letztem Jahr werden kurzfristige Anlässe per E-Mail übermittel. Der Vorstand bemüht sich, eine strenge Auswahl zu treffen, damit die Mitglieder nicht mit Informationen überflutet werden. Die Verantwortlichen im Vorstand sind bestrebt, den Versand nach den ersten Schwierigkeiten zu optimieren.

Hinweise auf Veranstaltungen:

Palliative Care

Diese Wanderausstellung ist für die Frauenzentrale eine spezielle Veranstaltung, weil sie zeitlich und finanziell aus dem gewohnten Rahmen fällt. Aufgrund dessen hat sie bei der Spitex Herisau um Unterstützung ersucht. Die Verantwortung für das Organisatorische und die Mittelbeschaffung liegt bei der Frauenzentrale AR. Besonders erfreut waren die Veranstalterinnen, dass sich das Kollektivmitglied Frauengemeinschaft Herisau/Waldstatt/Schwellbrunn für diese Ausstellung interessierte und den Anlass in ihr Kursprogramm aufnehmen konnte. Die Frauenzentrale AR erhofft sich bei anderen Themen ebenfalls eine derartige Zusammenarbeit und Vernetzung.

Ausflug ins Emma Kunz – Zentrum in Spreitenbach

Die Idee für diesen Ausflug entstand anlässlich der Führung auf dem Emma-Kunz-Weg in Waldstatt im vergangenen Jahr.

Die Anmeldefrist wurde bis zum 20. Mai 2011 verlängert. Es sind noch Plätze frei. Damit die An- und Abreise kurz gehalten werden kann, findet diese mit einem Bus statt.

Web AR

Ariane Brunner macht auf das monatliche Grossinserat in der Appenzeller Zeitung aufmerksam. Einerseits sind diese Inserate eine Erinnerung und andererseits eine Werbung für die Veranstalter. Durch den immer härter werdender Kampf in der Medienwelt ist es verständlich, wenn Einnahmen durch Inserate generiert werden müssen. Aus diesem Grund hat die Appenzeller Zeitung ein faires Angebot gemacht, das für alle Beteiligten befriedigend ist. Mit dieser Art kann in guter Form auf die Weiterbildungsmöglichkeiten im Kanton hingewiesen werden.

Das Lernfestival 2011

wird in ähnlicher Form wie letztes Jahr durchgeführt. Weitere Informationen sind auf der Webseite www.webar.ch publiziert.

Projekt „Frau und Politik“ (Silvia Droz)

Die Fachstelle Familien und Gleichstellung hat zusammen mit der Frauenzentrale AR ein Politcafe organisiert, an dem rund 50 Frauen und Männer teilnahmen. Über die Parteigrenzen hinweg wurde diskutiert, wie mehr Personen für ein politisches Amt motiviert werden könnten. Das Politcafe war gleichzeitig der Start für das Projekt „Fit für Politik“. Dieser Kurs gab Einblick in die Anforderungen, die für ein politisches Amt nötig sind und half den Frauen, eigene Ressourcen, Fähigkeiten und Kompetenzfelder zu erkennen.

Die diesjährigen Gesamterneuerungswahlen haben gezeigt, dass sich das diesbezügliche Engagement lohnt, aber inskünftig noch weitere Anstrengungen nötig sind.

Es ist der Frauenzentrale AR ein Anliegen, dass die gewählten Frauen auch in ihrer Arbeit begleitet werden. So wird für Neueinsteigerinnen eine Mentoring-Partnerschaft mit einer erfahrenen Politikerin angeboten. Als weitere Vernetzung wird alle zwei Jahre ein Gemeinde- und Kantonsrätinnen-Treffen organisiert, das in diesem Jahr am 29. August in Speicher stattfinden wird.

Bündnis gegen Depression (Elisabeth Büche)

Ende 2011 läuft das im Regierungsprogramm lancierte Projekt „Bündnis gegen Depression“ aus. Es ist die Hoffnung der Veranstaltenden, dass durch diese Kampagne das Bewusstsein in der Bevölkerung so gestärkt werden konnte, dass Depressionen kein Tabuthema mehr sind. Zum Abschluss organisiert die Frauenzentrale AR als Bündnispartnerin am 25. Oktober 2011 im Kirchgemeindehaus Speicher einen Vortrag zum Thema „Resilienz – Die Geschichte vom Esel und der schweren Last“.

Weiter weist Elisabeth Büche auf den Vortrag von Prof. Dr. Daniel Hell am 12. Mai 2011 hin.

Ehrenmitglieder (Marie-Theres Biasotto)

Alle zwei Jahre findet ein Treffen mit den Ehrenmitgliedern statt. In diesem Jahr ist der 16. Juni 2011 dafür vorgesehen. Als Rahmenprogramm wird die Sonderausstellung „St. Gall - die Spitzengeschichte“ besucht. Maria Zünd, ehemaliges Vorstandsmitglied, wird durch die Ausstellung führen.

Wahl in den Stiftungsrat des Frauenhauses St. Gallen

Die Präsidentin teilt mit, dass das Vorstandsmitglied Elisabeth Büche, Speicher, als Vertreterin des Kantons Appenzell Ausserrhoden in den Stiftungsrat des Frauenhauses St. Gallen gewählt wurde. Diese Wahl wird mit grossem Applaus geehrt.

Traktandum 10: Umfrage

Die Umfrage wird nicht genutzt.

Abschliessend dankt die Präsidentin den Vorstandsmitgliedern für ihre wertvolle Arbeit.

Der offizielle Teil wird beendet und nach einer kurzen Pause werden Isabelle Dubois und Katja Ruff zu den verschiedenen Frauenjubiläen referieren. Das Referat beginnt mit dem Kurzfilm „We want sex“ in welchem die Frauen für die Lohnungleichheit protestieren.

Anschliessend wird beim Apéro riche angestossen, gefeiert, ausgetauscht und sich gegenseitig kennengelernt.

Hundwil, im Mai 2011

Die Aktuarin
Vreni Lauchenauer

Urnäsch, im Mai 2011

Die Präsidentin
Marie-Theres Biasotto-Keller